

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Postfach-Conto: 21 777 Frankfurt a. M.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 121

Samstag, den 16. Oktober abends

82. Jahrgang 1920

Locales.

* Aufgeboten. Der Maschinenschlosser Karl Dittmann von hier und die Köchin Babette Kern von Brichsenstadt.

* Seinen 80. Geburtstag feiert am Montag in voller Rüstigkeit und geistiger Frische Herr Mehgermeister Jean Gauss. Dem hochgeachteten Herrn unsere besten Glückwünsche.

* Morgen feiern unsere Vorfädter, die Schönberger, ihr Kirchweihfest. Der Wirt zum Kaiserhof lädt zum Tanz ein und hat Küche und Keller wohlgefüllt.

* Bei einem kleinen Mäuler an der Urselbach wurde in dieser Woche durch die Reichsgetreidestelle Revision abgehalten und dabei mehr als 100 Zentner Frucht, die ohne Mahlscheine vorgefunden wurden beschlagnahmt. Bedauerlich ist nur, daß viele kleine Leute, die ihren erhashtesten, teuer bezahlten Weizen dort hingebracht haben, verlieren.

* Seit die Zwangswirtschaft für den Fleischverkauf aufgehört, hat sich der Fleischkonsum hier sehr gebessert. Unsere Metzgerläden sind voll der besten Fleisch- und Wurstwaren, wie man dies in Friedenszeiten gewöhnt war.

* Bei dem am Sonntag, den 10. Oktober vom Ausschuß der Leibesübungen treibenden Vereine Cronberg-Schönberg veranstalteten Sportfest, verbunden mit der Austragung von Ortsmeisterschaften in leichtathletischen Wettkämpfen wurden, in der Jugendklasse folgende Preise erzielt: 50 Meter-Lauf: Meisterschaft Hans Henrich, 1. Ph. Port, 2. H. Dittmann. 100 Meter-Lauf: Meisterschaft Max Hauswald, 1. Fedor Schneider, 2. Ph. Port. 200 Meter-Lauf: Meisterschaft Ph. Port, 1. Willi Korbach. Speerwerfen: Meisterschaft Adam Gottschall, 1. H. Ballenberg, 2. Karl Braubach. Dreisprung: Meisterschaft Adam Gottschall, 1. H. Ballenberg, 2. Peter Schmidt. Stabweit: Meisterschaft Adam Gottschall. Freiweithoch: Meisterschaft Johann Kremer, 1. Hans Henrich. Dauerstücken: Meisterschaft Johann Kremer, 1. H. Ballenberg, 2. Bernhard Borsch. Kugelstoßen: Meisterschaft H. Ballenberg, 1. Adam Gottschall, 2. Max Hauswald. Kugelwerfen: Meisterschaft Adam Gottschall, 1. Hans Henrich, 2. H. Ballenberg. Weisprung: Meisterschaft Adam Gottschall, 1. Fedor Schneider, 2. Bernh. Borsch. Freihoch: Meisterschaft Joh. Kremer, 1. Hans Henrich, 2. Adam Hardt. Fußballweitstoß: Meisterschaft Max Hauswald. Schleuderball: Meisterschaft H. Ballenberg, 1. Adam Gottschall, 2. Ph. Port.

* Besseres Brot. Auf Anordnung des Preussischen Landesgetreideamtes wird vom 16. Oktober ab das Brotgetreide statt wie bisher mit 90 Prozent, mit 85 Prozent ausgemahlen. Hierdurch wird eine nicht unbedeutende Verbesserung des Brotes erzielt. Ob damit eine Verteuerung Hand in Hand gehen wird, muß man abwarten. Zeit ist es, daß eine Verbesserung des Brotes in Erscheinung tritt, denn in den letzten Wochen war die Qualität zuweilen auf dem tiefsten Punkt angelangt.

* Steigerung des Petroleumpreises. Wie das Reichswirtschaftsministerium mitteilt, werden die Petroleumpreise für Lieferung im Oktober stark heraufgesetzt. Das Petroleum wird sich auf 6 M. pro Liter gegen 4.75 M. im September stellen.

Die Preissteigerung ist in erster Linie, auf die Erhöhung des Preises in den Vereinigten Staaten und auf die Verschlechterung der deutschen Mark zurückzuführen.

* Der Reichszentraler an die Technische Nothilfe. Der Reichszentraler Fehrenbach hat folgendes Schreiben an die Technische Nothilfe anlässlich ihres einjährigen Bestehens gerichtet: In diesem Monat bleibt die in der Technischen Nothilfe vereinigte freiwillige Arbeitsgemeinschaft deutscher Männer und Frauen auf ein Jahr ihres Bestehens zurück. In der Zeit schwerster Not des Vaterlands als ein Behelf zur Milderung drohender Schäden für Gemeinwohl entstanden, hat sie seitdem in zahlreichen Fällen allerorten immer wieder erneut ihre Bereitwilligkeit und Nützlichkeit beweisen müssen. In der noch immer durch Mangel an Knappheit jeglicher Art wichtiger Lebensbedürfnisse gekennzeichneten Lage unserer Wirtschaft und Volksernährung dürfen auch die kleinsten wirtschaftlichen Werte nicht verloren gehen. Bei der Unterernährung und Entkräftigung unserer Bevölkerung würde das Aussehen gemeinnütziger lebenswichtiger Betriebe ganz besondere Gefahren für die Gesundheit der Bevölkerung, namentlich der Kranken und Schwachen, mit sich bringen. Es ist außerordentlich erfreulich, daß sich in dieser schweren Zeit eine stattliche Anzahl deutscher Männer und Frauen bereitfinden, um unter Zurückstellung der eigenen Person und durch Übernahme persönlicher Mühen und Gefahren das Wohl der Allgemeinheit sichern helfen. Wenn dieser in der Tätigkeit der Technischen Nothilfe sich widerspiegelnde tiefere Gedanke: „Einer für alle, alle für einen,“ der zugleich das Kernstück unserer charitativen Nächstenliebe ist, von der überwiegenden Mehrheit des deutschen Volkes richtig erfaßt sein wird, dann kann die Technische Nothilfe ihre übernommene Aufgabe als erfüllt ansehen und zurücktreten. Dann wird auch das deutsche Volk an der Schwelle einer besseren Zukunft stehen.

* Die Millionenunterschlagungen des 21. Jahr. Willi Heger bei der Pfälzischen Bank in Frankfurt belaufen sich, wie man jetzt annimmt, auf eine Summe von vier bis fünf Millionen Mark. Heger hat in Gegenwart des Staatsanwaltes und eines Kriminalkommissar ein umfassendes Geständnis abgelegt. Seine Machinationen stellten das Wert nur einiger Tage dar. Seine Tätigkeit wurde ihm, wie sich immer mehr ergibt, durch die mangelhafte Kontrolle und Gegenkontrolle wesentlich erleichtert. Der als Mittäter in Betracht kommende Kaufmann Fritz Scharold aus Nürnberg, ist wahrscheinlich ins Ausland geflohen und man schätzt, daß er etwa 80 000 Mark von den durch Malversationen erhaltenen Geldern empfangen hat.

* Löhnungszahlung an ehemalige Kriegsgefangene. Bedürftige ehemalige Kriegsgefangene haben bekanntlich Anspruch auf Nachzahlung ihrer Löhnung. Die Abwicklungsstelle wollte die Bedürftigkeit jedoch erst dann gelten lassen, wenn dem Kriegsgefangenen die höchste wirtschaftliche Beihilfe im Betrage von 600 M. zugesprochen war. Da diese Verfügung den ministeriellen Anordnungen widersprach, wandte sich die Frankfurter Kriegsgefangenenabteilung im Reichsbund für Kriegsbeschädigte beschwerdeführend an das Ministerium, das nunmehr angeordnet hat, daß die Verfügung

der Abwicklungsstelle des 18. A.-R. außer Kraft zu setzen ist. Für die Nachzahlung der Löhnung ist allein die Bedürftigkeit des Antragstellers ausschlaggebend; die von der Abwicklungsstelle und den Regimentern abgelehnten Gesuche auf Nachzahlung der Löhnung werden erneut zur Prüfung vorgelegt.

Der Einwohnerschaft gebe ich ergebenst bekannt, daß mir die Geschäfte des Standesbeamten übertragen sind.

Cronberg, den 14. Oktober 1920.

Der Bürgermeister. Schwinn.

Der für den Schiedsmannsbezirk Cronberg zum Schiedsmann gewählte Rentner Philipp Jakob Liebmann und der für denselben Bezirk zu seinem Stellvertreter gewählte Eisenbeinschneider Johann Gebhardt sind von dem Herrn Präsidenten des Landgerichts zu Wiesbaden in ihrem Amt bestätigt und gemäß § 5 der Schiedsmannsordnung vom 29. März 1879 vereidigt worden. Dies wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Cronberg, den 13. Oktober 1920.

Der Magistrat. Schwinn.

Die am 4. Oktober ds. Js. vorgenommene Verpachtung städtischer Grundstücke auf die Dauer von 6 Jahren ist von uns genehmigt.

Cronberg, den 14. Oktober 1920.

Der Magistrat. Schwinn.

Die Gewerbesteuerrolle für das Jahr 1920 liegt in der Zeit vom 23. Oktober bis 30. Oktober d. J. auf Zimmer 9 des Bürgermeisterramtes zur Einsicht offen. Einsicht in die Gewerbesteuerrolle ist nur den Steuerpflichtigen gestattet.

Cronberg, den 15. Okt. 1920.

Der Magistrat. Schwinn.

Das von den Einwohnern bestellte Brennholz ist nunmehr vollständig ausgelöst. Die Abfuhrscheine sind in diesen Tagen zugestellt worden.

Wie bei der letzten Holzauflösung wird auch diesmal wieder die Abfuhr durch den städtischen Arbeiter Westerberger überwacht, dessen Anordnungen soweit sie das abzufahrende Holz betreffen, Folge geleistet werden muß.

Sämtliches Holz ist bis zum 30. ds. Mts. abzufahren. Für alsdann noch im Walde stehendes Holz übernimmt die Stadt keine Gewähr.

Cronberg, den 12. Oktober 1920.

Der Magistrat. Schwinn.

Freihändiger Lebensmittelverkauf.

J. Gauss und Konrad Hirschmann:

Fleischkonserven mit Zusatz von Bohnen und Kartoffeln, per Dose 750 Gramm Nettogewicht M. 7.—

Ferd. Diehl und Konsumverein
Margarine per Pfd. M. 11.—

Louis Stein, Eichenstraße
Marmelade per Pfd. M. 3.70,
Kunsthonig per Pfd. M. 7.20.

Cronberg, den 15. Oktober 1920.

Das Lebensmittelamt. Schwinn.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme während der Krankheit und bei dem Tode unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Heinrich Daniel Mauer

sagen wärmsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Wilhelm Mauer.

Schönberg, Cronberg, Plauen (Bogtl.),
10. Oktober 1920.

**GRETEL BECKER
HEINRICH LOHMANN**
VERLOBTE

CRONBERG I. T. 17. OKTOBER 1920

Meine **augenärztlichen** Sprechstunden
halte ich von jetzt täglich

Vorm. von 10-12

Nachm. (außer Samstag) von 3-4 Uhr

San.-Rat Dr. Becker
Augenarzt

Königstein, Limburgerstr. 42.

Geschäfts-Empfehlung!

Den geehrten Einwohnern von **Cronberg und Umgegend** zur Nachricht, daß ich das **Gasthaus zum Löwen** übernommen habe. — Es wird mein größtes Bestreben sein, meine Gäste auf das Beste und Reellste aus Küche und Keller zu bedienen.

Wilhelm Mischlich

(Seither Wirt der Schönen Aussicht, Schwalbach.)

NB. Samstag und Sonntag: Wellfleisch mit Kraut, Kotelett und Hausmacher Wurst.

**Vereinigung der Reichs-, Staats- u. Kommunal-
bediensteten Cronberg-Schönberg. E.V.**

Haupt-Versammlung

am Samstag, den 16. Oktober 1920, abends
8 Uhr, im Gasthaus „Zu den drei Rittern“.

Tagesordnung: 1. Satzungsänderung, 2. Besprechung von
Lohn- und Besoldungsverhältnissen, 3. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Schüttelobst Apfel wie Birnen,
Edelkastanien, Walnüsse

läuft waggonweise

Gilofferten mit Preis an

**Huss, z. Zt. Bahnhofhotel
Bensheim (Bergstr.)**

SCHLEHEN

1 Pfd. 40 Pfg., kauft jede Menge
ADAM MÜLLER, TALSTR.

Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause.
Hch. Winterstr. 12.

Zigarren

gute Qualitäten erster Fabriken
kaufen Sie am besten bei

E. ADAM

Frankfurterstrasse 7.

Erdbeerpflanzen

Noble und Leopoldshall
zu verkaufen.

Sachse, Bürgerstr. 9.

HERD

zu kaufen gesucht.

Haub, Bürgerstr. 2.

3 wei junge Freundinnen, 19 u.
20 Jahre, suchen die Be-
kanntschaft zweier einfacher, ge-
bildeten jungen Herrn.

Gefl. Zuschriften (Bild erw.)
unter *Hoffnung* an die Ge-
schäftsstelle erbeten.

Beste Betten

sehr preiswert!
Matratzen, Deckbetten,
Kissen, Federn, Daunen,
la. Bettcöper M. 33.- u. 48.-
Bettstellen, Kinderbetten
Steppdecken.

Spezial-Haus **Buchdal**

Betten-
Frankfurt am Main

Gr. Eichenheimerstraße 10.

Tapeten

Grosse Auswahl auch in feinen
Sachen,
zu neu kalkulierten,
billigen Preisen.

Muster zu Diensten.

Klebstoff vorhanden.

Ferner: Tischlinoleum,
Wachs- u. Ledertuche,
Buntglaspapier,
la. Fussbodenlackfarben
ff. Bohnerwachs, Linoleum.

— Ringfreie —

Tapetenindustrie

Kupsch & Co., G.m.b.H.

Frankfurt a. M.

Altegassee No. 27-29.

Frl. vom Land

will *Kochen und Fähr. d.
Haush.* in besser. Famil. erl.
fam.-Anschl. Bedingung. Hotel
nicht ausgeschl. Vergütung wird
gewährt.

Offerten unter *W. L.* an
die Geschäftsstelle.

**Fertige, erstklassige
starke**

Arbeits-Hosen

zu haben bei

Gundlach, Schneidermeister,
Schirnstraße 3.

1 Waggon

Gemüse

Karotten, Wirsing, Rotkraut
Weißkraut u. Kartoffel ein-
getrocknet. — Verkaufszeit
heute mittag und Montag.

Gottschalk-Korbach

Hainstr. 1

Tel. 96

Kirchweih in Schönberg!

Am 17., 18. und 24. Okt. 1920 findet in den Räumen

Kaiserhof

Große Tanz-Belustigung

statt. — Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.

Es ladet freundlichst ein

Der Besitzer. **Alfred Becker.**

Cronberger Lichtspiele.

Hotel Schützenhof.

Samstag, den 16. Oktober, abends 8 Uhr

Sonntag, 17. Oktober, 2 Uhr Kinder, 5 und 8 Uhr

für Erwachsene

Das grösste Ereignis der Gegenwart.

Neu! Für ganz Deutschland! Neu!

Eine Attraktion, wie sie kaum wieder gezeigt werden wird.

Vor zirka 30000 Zuschauern ausgeführt mit den berühmtesten

Stierkämpfern Spaniens.

1. **Original-Stierkämpfe in Spanien!**

2. **Wenn Gräber sich öffnen.**

Ergreifendes Schauspiel in 4 Akten von Oktave
von Klodnicki.

— Gut besetztes Orchester. —

Preise der Plätze einschl. der neu hinzugekommenen Billetsteuer:

Ref. Platz 3.30 M., Erster Platz 2.75 M., Zweiter Platz 2.20 M.

Sonntag, nachmittag 2 Uhr

Kinder-Vorstellung.

1. Platz 75 Pfg.

2. Platz 50 Pfg.

Änderungen vorbehalten.

Meiner werten Kundschaft, sowie der Ein-
wohnerschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich
von jetzt ab auch die

Anfertigung von

Blusen bzw. Blusenkleider

aufgenommen habe.

Hochachtungsvoll

Carl Schäfer-Weigand

Hainstraße 1, 1.

Oberheißliche Leberwurst · Blutwurst
Preßkopf · Savelatwurst · Rinds-
würstchen sowie Dörrfleisch,
in eigener Räucherel geräuchert, empfiehlt
zum billigsten Tagespreise

E. ADAM, Delikatessen

Frankfurterstr. 7 Cronberg Fernsprecher 118

Im Laufe der nächsten Woche trifft ein

Waggon Gerauer Weisskraut

ein, was ich meiner werten Kundschaft sowie
den Einwohnern von Cronberg und Umgeg.
bekannt gebe.

Fritz Eichenauer.

Zwei grosse, schön möblierte Zimmer
mit je 2 Betten. und eine möbl. Nebenhammer mit
1 Bett ist mit voller Pension sofort zu vermieten.

Näheres Cronberger Hof, früher Restauration Hahn
in Cronberg i. Ts. Telefon Nr. 1.

Herrn-Stiefel, neu, nicht getragen,
Rahmen-Arbeit, Gr. 45,
für 200.— zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.